

Autoren
lesen
bei
stratum

 oekom
verlag



Streitfall Klimawandel

stratum lounge
24. Juni 19 Uhr

Noch ein Buch zum Klimawandel?

Nein, dieses Buch war notwendig – und zwar schon seit langem. Der Londoner Geographie-Professor Mike Hulme schafft es mit seinem Buch über den „Streitfall Klimawandel“ endlich die menschliche Dimension in die Debatte zu bringen. **Klimawandel ist** für ihn kein „objektives“ naturwissenschaftliches Phänomen, sondern **eine sehr subjektive Angelegenheit**, nämlich ein „Spiegel, in den wir blicken und, darin bloßgestellt, sowohl uns selbst als auch unsere Gesellschaft erkennen“.

Hulme, dessen Vater ihn gelehrt hat, „dass es eine Art des Lernens darstellt, wenn man anderer Meinung ist“, **legt sich** mit dieser konstruktivistischen Sicht auf den Klimawandel natürlich **mit allen Fraktionen der Klimadebatte an**. Dass der Klimawandel menschengemacht sei, bekommt bei ihm eine ganz andere Wendung: Er ist „nur“ ein Ausdruck tief sitzender Glaubensvorstellungen, kulturell verankerter Mythen und sozial begründeter Weltansichten, die seit eh und je die menschliche Zivilisation bestimmen und vorantreiben.



2/7



Zum Hintergrund

Mike Hulme is Professor of Climate and Culture in the Department of Geography in the School of Social Science & Public Policy at King's College London.

Nicht, um die Vorstellung vom Klimawandel zu negieren oder bestimmte Modelle zu kritisieren, sondern aus einem grundsätzlichen Verständnis menschlicher Erkenntnismöglichkeiten und intrinsischer Motive heraus belegt Hulme material- und kenntnisreich die „mythische“ Grundlage der verschiedenen Ideen und Einstellungen zum Klimawandel. Man könnte ihn in direkter Nachfolge zu Immanuel Kant einen **Aufklärer des ökologischen Zeitalters** nennen, weil er es wagt, den „Klimawandel als eine Vorstellung, eine Ressource der Imagination“ zu analysieren, „die für uns eingesetzt werden kann“. Er ist also kein „Klimaskeptiker“ oder „Klimaleugner“ im herkömmlichen Sinn, sondern **er relativiert unsere Vorstellungen**, weil er sich mit den Bedingungen auseinandersetzt, unter denen wir unsere gesellschaftliches Sein verstehen und gestalten. Er schlägt vor, die „Vorstellung von Klimawandel“ zu nutzen, um „unsere weitreichenden sozialen Ziele zur Frage, wie und warum wir auf diesem Planeten leben, neu zu durchdenken und erneut zu verhandeln“. Nun gut, das passiert ja auch tagtäglich, ob es nun um Flüchtlinge an Europas Grenzen geht, um globale Banken Krisen oder die Zukunft der Ukraine.



Und irgendwo dazwischen geht es dann auch um das Klima.

4 Mythen des Klimawandels

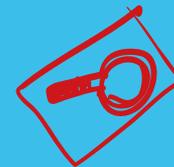
Den Begriff „Mythos“ versteht Mike Hulme nicht als Gegensatz zu Wahrheit oder Realität. Mythen sind vielmehr eine Realität unseres Denkens. Sie entsprechen damit den Kategorien, in denen wir zu denken in der Lage sind, um die Welt um uns herum zu verstehen und uns zu verhalten. Bei der Untersuchung der verschiedenen Auffassungen vom Klimawandel kristallisieren sich für den Wissenschaftler vier differenzierbare Mythen des Klimawandels heraus, die in unterschiedlicher Weise dazu geeignet sind, „um viele unserer psychologischen, ethischen und spirituellen Bedürfnisse zu erfüllen“.

Hulme fasst diese Mythen in vier – biblischen – Metaphern:

- ☞ Trauern um den Garten Eden
- ☞ Die Apokalypse erahnen
- ☞ Der Turmbau zu Babel
- ☞ Ein Heiliges Jahr feiern



4/7



Professor Mike Hulme's Site
www.mikehulme.org

Man könnte sagen, wir bei stratum warten schon lange auf dieses Buch! Das hat drei Gründe:

Warum bei stratum?

 **Unser Konstruktivismus.** Schon lange setzen wir uns dafür ein, dass auch im Umweltbereich der naive Realismus überwunden wird. Autoren wie Josef H. Reichholf, die erklären, warum z.B. die Vorstellung vom „ökologischen Gleichgewicht“ nur eine Vorstellung und keine Realität ist, finden wir spannend. 2005 hat Richard Häusler im oekom verlag den Titel „Erfindene Umwelt: Das Konstruktivismus-Buch für Öko- und andere Pädagogen“ herausgebracht.

 **Unsere Lust an Diversität.** Communities, in denen alle das selbe denken (müssen), haben uns noch nie gefallen. Wir werden klüger durch die Unterschiede zwischen Menschen, Unterschiede im Denken und Verhalten, kulturelle Unterschiede ebenso wie soziale. Alle unsere Mitarbeiter und viele unserer Kunden kennen deshalb z.B. das praktische Modell des HBDI.

 **Unser Stimulanz-Motiv.** Die Neurowissenschaft unterscheidet drei Basis-Motive des Menschen: Balance, Dominanz, Stimulanz. Im „grünen“ Bereich, also in der Umweltszene, bei NGOs und auch im öffentlichen Sektor herrscht sehr viel Balance-Motivation, sprich Harmoniebedürfnis. Unsere Mission war es von Anfang an, in diesen Szenen für mehr Mut zu Dominanz und Stimulanz zu werben, also für mehr Selbstbewusstsein, Machtanspruch und auch für mehr Innovation und echte Visionen.

5/7



*Endlich, sagt
stratum!*

Mike Hulme liest am 24. Juni um 19:00 Uhr in der stratum lounge

Wir empfehlen Ihnen:
Melden Sie sich rechtzeitig an! Weil:

Platz gleich & einfach sichern

Der Autor Mike Hulme wird so schnell kein zweites Mal in Deutschland auf Lesereise und live erlebbar sein & die stratum lounge hat nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen.

Anmeldung

www.stratum-consult.de/stratum-lounge/mike-hulme-liest oder per Fax an:

→ **030.223 25 271** ←

kostenfrei dabei sein

Veranstaltungszeit

Einlass ab 18:30 Uhr
Beginn 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

stratum lounge
Boxhagener Str. 16
Alte Pianofabrik
10245 Berlin-Friedrichshain



Vorname

Name

Institution

PLZ & Ort

E-Mail 

*Reservierung **nur** mit E-Mail möglich!*



Ich melde mich verbindlich zur Lesung an!

Datum

Unterschrift

Mike Hulme liest am 24. Juni um 19:00 Uhr in der stratum lounge

Mike Hulme signiert Ihnen gern
Ihr persönliches Exemplar
Streitfall Klimawandel. 

 Denken Sie daran, für das Buch ein paar Euro dabei zu haben...